

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Geschichte = Revue suisse d'histoire = Rivista storica svizzera

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Geschichte

Band: 35 (1985)

Heft: 2

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITTEILUNG - COMMUNICATION

ALLGEMEINE GESCHICHTFORSCHENDE GESELLSCHAFT DER SCHWEIZ SOCIÉTÉ GÉNÉRALE SUISSE D'HISTOIRE

*Jahresversammlung 1984 der Allgemeinen Geschichtforschenden Gesellschaft
der Schweiz in St. Gallen*

Zwei Jubiläen der St. Galler Geschichte, der 400. Geburtstag Vadians und der 125. des Historischen Vereins, bewogen die AGGS, nach einem Unterbruch von 25 Jahren wieder in die Gallusstadt zu fahren.

Um die 70 Mitglieder der AGGS und des Historischen Vereins St. Gallen konnte der Präsident der AGGS im Waaghaus am Bohl begrüssen, darunter den Landammann des gastgebenden Kantons, Ernst Rüesch, sowie den St. Galler Stadtammann Heinz Christen. Die kurze Geschäftssitzung hatte lediglich den Jahresbericht des Präsidenten und die vorgelegte Jahresrechnung zu behandeln.

Im weitern wurden die beiden Rechnungsrevisoren für eine neue Amtszeit von zwei Jahren bestätigt.

Für den Übergang zum wissenschaftlichen Teil sorgte Ernst Rüesch mit seiner Begrüssungsansprache. Als Landammann situerte er die besondere historische Stellung des Kantons als Kulturstätte des Mittelalters, als Wirkungsort des Humanisten Vadian, vor allem aber als Neubildung der Mediation und Teil des Bundesstaates. In seiner Funktion als Präsident der Erziehungsdirektorenkonferenz plädierte er mit besonderem Engagement für den oftmals in Misskredit geratenen Geschichtsunterricht an Mittelschulen.

Die beiden anschliessenden wissenschaftlichen Vorträge standen ebenfalls mit St. Gallen in engem Kontakt: Otto Clavadetscher berichtete über die aufwendigen Editionsarbeiten des «Chartularium Sangallense», und Ernst Ehrenzeller stimmte mit seinem Bericht über «St. Laurenzen als Stadtkirche» bereits in das Besichtigungsprogramm des Nachmittags ein.

Die Versammlung im Gemeinderatssaal schloss mit einem für die AGGS ungewöhnlichen Akt. Der Präsident des Historischen Vereins St. Gallen, Christian Gruuber, benützte die gebotene Gelegenheit, die beiden Referenten zu Ehrenmitgliedern der St. Galler Historiker zu erklären, was von den Anwesenden freudigst zur Kenntnis genommen wurde. Eine ganz besondere Spezialität leitete zum Mittagessen über. Die Stadt und der Kanton St. Gallen hatten zum Aperitif in den Kreuzgang des ehemaligen Katharinenklosters eingeladen, in einen stillen, idyllischen Ort mitten im verkehrsreichsten Teil der Stadt.

Der nächste Höhepunkt war ganz bestimmt das Mittagessen, zu dem man sich in den stilvoll restaurierten «Gaststuben zum Schlössli» treffen konnte und wo der Stadtammann Christen «seinen» Gästen die Grüsse der Stadtbehörden überbrachte. Als «Zweittdessert» überreichte der Historische Verein eine ganz spezielle Tischgabe, nämlich seine neuste Publikation über die St. Galler Siegel.

Der Nachmittag war verschiedenen Besichtigungen gewidmet. Gleich zu Beginn führte der Stiftsarchivar Werner Vogler die Teilnehmer durch die neuen Räume des Stiftsarchives und präsentierte eine kleine aber gehaltvolle Ausstellung wichtiger Dokumente. Stiftsbibliothekar Peter Ochsenbein leitete die Besichtigung des berühmten Barocksaals der Stiftsbibliothek und erläuterte die kleine Sonderausstellung.

Schluss- und Höhepunkt war ohne Zweifel der Besuch der St. Laurenzenkirche. Stadtpfarrer Karl Graf verstand es, in wenigen prägnanten Worten an die Einführung von Ernst Ehrenzeller anzuknüpfen, diese weiterzuführen und den Besuchern dieses ungewöhnlichen Bauwerk näherzubringen.

Nur ein Faktor hatte an dieser sonst bestorganisierten Tagung nicht geklappt: das kühle Wetter und vor allem der bedeckte Himmel liessen die Aussicht von der Turmstube der Laurenzenkirche nicht so zur Geltung kommen, wie sie es eigentlich verdient hätte. Dennoch, der Umtrunk, den die evangelische Kirchgemeinde St. Gallen in luftiger Höhe offeriert hatte, bildete einen eindrücklichen Abschluss einer wirklich gelungenen Tagung.

Dass alle Teilnehmer äusserst befriedigt den Rückweg antraten, ist in erster Linie das Verdienst der verschiedenen St. Galler Mitarbeiter. Der Historische Verein des Kantons St. Gallen, unter dem Präsidium von Christian Gruber, hat beste Arbeit geleistet, welche von den beiden Referenten Otto Clavadetscher und Ernst Ehrenzeller, den Führern Werner Vogler, Peter Ochsenbein und Karl Graf sowie von den Behörden der Stadt und des Kantons St. Gallen ausgezeichnet unterstützt wurde. Ihnen allen sei an dieser Stelle dankbare Anerkennung für die gelungene Jahresversammlung 1984 gezollt.

Beat Häusler

EINGÄNGE VON BÜCHERN ZUR BESPRECHUNG OVRAGES REÇUS POUR COMPTES RENDUS

Eingetroffen bis 31. März 1985
Vergabe in der Zwischenzeit vorbehalten

- ALBERIGO, GIUSEPPE, JEAN-PIERRE JOSSUA, DANIELE MENOZZI, NIKOS A. NISSIOTIS, GIUSEPPE RUGGIERI, GEORGES THILS et JEAN D. ZZIOULAS, *La Chrétienté en débat. Histoires, formes et problèmes actuels*. Paris, Cerf, 1984. 132 p.
- ANGERMEIER, HEINZ, *Die Reichsreform 1410–1555. Die Staatsproblematik in Deutschland zwischen Mittelalter und Gegenwart*. München, Beck, 1984. 334 S.
- Annali della Fondazione Luigi Einaudi. Vol. XVII, 1983. Torino, Fondazione Luigi Einaudi, 1983. 610 p.
- Auswanderer, Wanderarbeiter, Gastarbeiter. Bevölkerung, Arbeitsmarkt und Wanderung in Deutschland seit der Mitte des 19. Jahrhunderts. Hg. von KLAUS J. BADE. Ostfildern, Scripta Mercaturae, 1984. 485 S., Tab. (Sonderdruck).
- BADE, KLAUS J., *Vom Auswanderungsland zum Einwanderungsland? Deutschland 1880–1980*. Berlin, Colloquium, 1983. 133 S. (Beiträge zur Geschichte, Hg. von PETER HAUNGS und ECKHARD JESSE).
- BAIROCH, PAUL et BOUDA ETEMAD, *Structure par produits des exportations du Tiers-Monde 1830–1937. Commodity Structure of Third World Exports*. Genève, Librairie Droz, 1985. 201 p. (Publications du Centre d'histoire économique internationale de l'Université de Genève, no 1).